

04.03.2025 – 10:06 Uhr

Sexarbeit in Zürich: RAHAB verzeichnet Höchstwert an Hilfesuchen



Bern/Zürich (ots) -

Die Heilsarmee RAHAB-Arbeit in Zürich blickt auf ein intensives Jahr 2024 zurück. Die Nachfrage nach Sozialberatung und Unterstützung für Sexarbeiterinnen ist weiter gestiegen, was sich insbesondere in einem neuen Höchstwert von 1'849 Beratungsgesprächen widerspiegelt. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg gegenüber den Vorjahren und zeigt, wie dringend die Unterstützung in diesem Bereich gebraucht wird. Auch das Nachtcafé und die aufsuchende Sozialarbeit wurden stark frequentiert, mit 3'183 Kontakten auf der Strasse und 2'800 Besucherinnen im Nachtcafé.

Die wirtschaftliche Lage für viele Sexarbeitende bleibt angespannt. Stammkunden bleiben aus, die Konkurrenz steigt, und der Druck, finanziell zu überleben, ist hoch. Vermehrt lässt sich beobachten, dass Sexarbeitende aufgrund finanzieller Not ungeschützten Verkehr anbieten oder ihre Preise drastisch senken müssen. Dies führt zu einem höheren Risiko für sexuell übertragbare Krankheiten, unerwünschte Schwangerschaften und erhöhte Gewaltgefährdung. Zudem begegnet das Zürcher RAHAB-Team immer häufiger Frauen, die erst kürzlich in die Schweiz gekommen sind und sich ohne Sprachkenntnisse und soziales Netz in prekären Situationen wiederfinden.

Dringendste Bedürfnisse und grösste Not

Neben der steigenden Nachfrage nach Beratungsgesprächen zeigt sich, dass **Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** die grössten Herausforderungen sind. Viele Klientinnen verlieren ihre Unterkunft, können sich keine Wohnung leisten oder suchen eine Perspektive ausserhalb des Rotlichtmilieus. Die **berufliche Neuorientierung** bleibt ein zentrales Thema - 2024 führte RAHAB Zürich rund **150 Gespräche** zu Jobmöglichkeiten durch und begleitete 20 Klientinnen intensiv auf dem Weg aus der Prostitution. Dabei fehle es an bezahlbarem Wohnraum ausserhalb des Rotlichtmilieus und an Ressourcen für professionelle, auf die Bedürfnisse der Sexarbeiterinnen ausgerichtete Angebote, die den Ausstieg erleichterten, so Cornelia Zürcher Ritter, Leiterin von RAHAB Zürich.

Über RAHAB

RAHAB ist die Arbeit der Heilsarmee unter Menschen im Sexgewerbe. Ein Team von diplomierten Sozialarbeiterinnen und Freiwilligen engagiert sich in Zürich seit 1998 in diesem spezifischen Arbeitsbereich. Auch

in Basel, Bern und im Broye-Bezirk sind RAHAB-Teams für Menschen im Rotlichtmilieu im Einsatz. In einer Welt, in der sie viel Ausgrenzung und Isolation erleben, begegnet die Heilsarmee diesen Menschen mit Wertschätzung, unterstützt sie durch Beratung, konkrete Hilfeleistung und bei der Entwicklung von neuen Lebensperspektiven.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie:

Cornelia Zürcher Ritter, Leiterin RAHAB Zürich | Tel. +41 77 490 29 90 |
cornelia.zuercher@heilsarmee.ch

Simon Bucher, Mediensprecher Heilsarmee Schweiz | Tel. +41 76 365 75 59 | simon.bucher@heilsarmee.ch

Weiterführende Informationen:
Webseite heilsarmee.ch

Medieninhalte



*Hilfsangebote von RAHAB Zürich werden stärker nachgefragt. / Weiterer Text über
ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007346 / Die Verwendung dieses Bildes
für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten
Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung
ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007346/100929329> abgerufen werden.